

**Geschäftsführung
Migrationsausschuss**

Es informiert Sie	Manfred Heck
Telefon (0202)	563 2118
Fax (0202)	563 8178
E-Mail	manfred.heck@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Migrationsausschusses (SI/3622/05) am
17.03.2005**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Arif Izgi ,

von der CDU-Fraktion

Frau Dorothea Glauner , Herr Jürgen Heinemann , Herr Wilfried Josef Klein , Herr Arnold Norkowsky , Frau Gisela Schlüter ,

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen , Herr Gunnar Dönges , Frau Christina Konrad ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Susanne Sperling ,

von der FDP-Fraktion

Frau Aurora Dudek ,

gewählte Mitglieder

Herr Vincenzo Califano , Herr Ayhan Celikpala , Herr Angelo Gallitelli , Frau Olga Horst , Herr Spyridon Lainas , Herr Dr. János Mikó , Herr Emsalettin Temel , Herr Ioannis Zygas , Frau Firdevs Dogan als persönliche Vertreterin von Herrn Naciri Abdeluahid und Herr Nourdin El Ousrouti als persönlicher Vertreter von Herrn Jamal Mahmoud,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Eleftherios Argiropoulos , Herr Ercan Sarigöz ,

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kühn , Herr Jürgen Lemmer , Herr Klaus-Peter Stein , Herr Michael Wiechers ,

als Gast

Herr Karl-Erich Englert (zu TOP 6),

Schriftführer

Herr Manfred Heck ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:24 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Verpflichtung eines direkt gewählten Ausschussmitgliedes

Der Vorsitzende, Herr Stv. Izgi, verpflichtet das direkt gewählte Ausschussmitglied Herrn Zygas, die persönliche Vertreterin des direkt gewählten und nicht anwesenden Mitglieds Abdeluahid, Frau Dogan sowie das beratende Mitglied, Herrn Argiropoulos, unter Verlesung der vorgeschriebenen Verpflichtungsformel per Handschlag.

Vor Einstieg in die weitere Tagesordnung weist Herr Beig. Dr. Kühn auf den als Tischvorlage ausgelegten Erlass des Innenministers NRW vom 14.03.05 hin und bittet den Ausschuss um Behandlung unter dem TOP 5.

Hinsichtlich der den Ausschussmitgliedern nach Fertigstellung der Tagesordnung zugesandten Anfrage der CDU-Fraktion bittet Herr Stv. Norkowsky den Ausschuss um Behandlung der Anfrage unter TOP 1.1.

Beschluss des Migrationsausschusses vom 17.03.2005:

Die Tagesordnung wird entsprechend abgeändert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

1.1 Bilingualer Unterricht an Wuppertaler Schulen - Zweisprachiges Lernen Italienisch-Deutsch Anfrage der CDU-Fraktion vom 8. März 2005 Vorlage: VO/0309/05

Herr Gallitelli erläutert die CDU-Anfrage.

Beschluss des Migrationsausschusses vom 17.03.2005:

Die Verwaltung wird um ausführliche Beantwortung in der nächsten Sitzung des Migrationsausschusses am 19.05.2005 gebeten

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

2 **Zuständigkeit des Migrationsausschusses**
Vorlage: VO/0027/05

Beschluss des Migrationsausschusses vom 17.03.2005:

Dem Ältestenrat wird empfohlen, die Zuständigkeit des Migrationsausschusses entsprechend der Vorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 **Grundsätzliche Erläuterungen zur Rückführung ausreisepflichtiger**
Personen
Vorlage: VO/0315/05

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

4 **Einbürgerung mit Annahme einer anderen Staatsangehörigkeit hinfällig -**
Konsequenzen für Betroffene und die Ausländerbehörde
Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.02.2005
Vorlage: VO/0174/05

Der TOP 4 wird unter dem TOP 5 behandelt.

5 **Bericht zur Anfrage der SPD-Fraktion zur Problematik der doppelten**
Staatsangehörigkeit
Vorlage: VO/0323/05

Frau Stv. Konrad begründet die Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.02.05.

Herr Beig. Dr. Kühn verweist auf den den Ausschussmitgliedern bereits vorliegenden Erlass des IM NRW vom 09.02.05 und erklärt, dass es zu der Problematik der doppelten Staatsangehörigkeit überhaupt keinen kommunalen Gestaltungsspielraum gibt. Für den betroffenen Personenkreis liegt eine klare gesetzliche Grundlage vor. Wer nach dem 01.01.2000 eine weitere Staatsangehörigkeit bekommen hat, ohne dies den Behörden anzuzeigen oder mit ihnen abzustimmen, hat kraft Gesetzes automatisch die deutsche Staatsangehörigkeit verloren. Ebenso mache das Innenministerium in seinem Erlass aber auch deutlich, den Betroffenen im Sinne einer Verfahrensvereinbarung die Wiedereinbürgerung zu ermöglichen. Herr Beig. Dr. Kühn gibt darüber hinaus das Verhalten der Verwaltung bekannt, Migrantenvereine über diese Problematik entsprechend ausführlich zu informieren.

In diesem Zusammenhang verweist Herr Beig. Dr. Kühn auf den als Tischvorlage ausgelegten Erlass des Innenministers vom 14.03.05 zur Landtagswahl am 22.05.05. Bezug nehmend auf die Informationen der türkischen Regierung, wonach rund 50.000 Personen von der Türkei seit dem 01.01.2000 wieder eingebürgert worden sind, gäbe es seitens des Innenministers erheblichen Überprüfbedarf im Hinblick auf das Wahlrecht dieser Personen an der Landtagswahl. Herr Beig. Dr. Kühn gibt bekannt, dass die Verwaltung diesbezüglich den in Frage kommenden Personenkreis hier in Wuppertal (rund 2.000 Bürger/innen) anschreiben werde mit der Aufforderung um Beantwortung der Frage, ob nach dem 01.01.2000 zusätzlich die türkische Staatsbürgerschaft wieder angenommen wurde. Er stellt klar heraus, dass die Person, die die Frage wahrheitsgemäß mit ja beantworten muss, automatisch die deutsche Staatsbürgerschaft verliert und somit natürlich auch ihr Wahlrecht zur Landtagswahl.

Herr Stv. Klein fragt nach, was eigentlich passiert, wenn die angeschriebenen Personen nicht antworten sollten. Diese Möglichkeit sei seiner Meinung nach in dem Erlass nicht geregelt. Herr Beig. Dr. Kühn erklärt hierzu, dass die Verwaltung diesbezüglich kurzfristig eine Anfrage an den Landeswahlleiter senden wird.

Herr Lemmer gibt zu Bedenken, dass die erneute Annahme der türkischen Staatsbürgerschaft eine Ordnungswidrigkeit darstelle, die reparabel sei. Ein bewusst falsches Antworten stelle jedoch einen Straftatbestand dar, ebenso die Teilnahme an der Landtagswahl, ohne das eigene Wahlrecht zu besitzen.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen

**6 Interkulturprojekt "Rund ums Mittelmeer Teil 2" - mündlicher Bericht
Berichterstatter: Herr Englert, GB 2.2 Kulturbüro**

Der mündliche Bericht wird entgegen genommen. Darüber hinaus dankt der Ausschuss dem Projektleiter Herrn Englert für sein herausragendes Engagement und spricht sich dafür aus, dass die für die Integration wichtige Interkulturarbeit auch nach dem altersbedingten Ausscheiden des bisherigen Stelleninhabers fortgesetzt werden sollte.

Beschluss des Migrationsausschusses vom 17.03.2005:

Ressort 204 wird beauftragt, aus den dort vorhandenen Haushaltsmitteln das Interkulturprojekt „Rund ums Mittelmeer Teil 2“ mit 2.500,- Euro zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**7 11. Änderungssatzung zur Gebührensatzung und Übergangseinrichtungen
Vorlage: VO/0246/05**

Beschluss des Migrationsausschusses vom 17.03.2005:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, gem. der Vorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass bereits die Sitzungstermine für den Migrationsausschuss bis zum Jahre 2009 vorliegen.

Frau Stv. Sperling weist auf eine durch sie beantragte Änderung der Niederschrift der letzten Sitzung des Migrationsausschusses zum Beschluss zu TOP 3, Vorlage VO/0020/05, hin. Der von ihr zur Abstimmung gestellte Beschlussvorschlag muss lauten: „Der Migrationsausschuss **soll** zukünftig seine Sitzungen ...“. Die Formulierung „solle“ halte sie für irreführend. Ansonsten sei es ihr nicht nachvollziehbar, warum der Ausschuss heute wieder hier Am Clef tagt.

Herr Lemmer erklärt hierzu, dass die in Frage kommenden Sitzungsorte nicht verfügbar waren und fügt hinzu, dass die nächste Sitzung am 19.05.05 in den Räumen der Alten Feuerwache Gathe stattfinden wird und dass dort auch den Ausschussmitgliedern eine Vorschlagsliste über mögliche Sitzungsorte vorgelegt wird.

Arif Izgi
Vorsitzender

Manfred Heck
Schriftführer